

Umwelt- Verkehrs- und Energiekommission des Grossen Rates

18.11.2004

An den Grossen Rat des Kantons Basel-Stadt

P 202 „für die Erweiterung der Veloabstellplätze im unterirdischen Veloparking und im oberirdischen Bereich um den Bahnhof SBB“

Sehr geehrte Frau Präsidentin

Sehr geehrte Damen und Herren

Am 4. Februar 2004 ist die von der CVP Basel, Arbeitsgruppe Verkehr, lancierte und von sechs Personen unterzeichnete Petition „für die Erweiterung der Veloabstellplätze im unterirdischen Veloparking und im oberirdischen Bereich um den Bahnhof SBB“ (P 202) dem Grossen Rat eingereicht worden. Am 21. April 2004 überwies dieser die Petition an seine Umwelt-, Verkehrs- und Energiekommission (UVEK).

1. Wortlaut der Petition

„Laut Statistik ist die Schweiz ein Volk von Pedlern. Basel ist eine typische Zu- und Wegpendlerstadt. In der Agglomeration Basel, unter Einbezug des Südbadens, dem nahen Elsass, Laufental und Oberbaselbietes, wohnen insgesamt 691'600 Menschen. Der Pendleranteil im Jahre 2000 betrug total 57,8%, und die Zahl ist immer noch im Steigen. Die Bahnpendler sind während 10 Jahren von 9,8 auf 11% gestiegen. Dort werden zum Teil noch Distanzen ausserhalb unserer Region zurückgelegt.

Das Velo als Verkehrsmittel mit der Bahn kombiniert, ist verglichen mit dem Automobil, umweltschonend, gesund, billig und platzsparend. Deshalb ist es auch sinnvoll und hat seine Berechtigung im Gesamtverkehr. Aufgrund des steigenden Pendlerverkehrs, ist jetzt schon wieder ein dringender Mehrbedarf an Veloparkplätzen angezeigt.

Das erst einjährige, neue Veloparking unter dem Bahnhof, ist vom Architektonischen, ein vorbildliches und gelungenes Bauwerk in Basel und von grosser Beliebtheit. Aber leider hat es jetzt schon, besonders während den Sommermonaten, zu wenig Platz. Es sind an der Meret Oppenheimer Strasse, auf dem neuen Gelände Gundeldingen Südpark, seit dem August 03 noch weitere 550 Parkplätze eröffnet worden, und die Möglichkeit weitere

50 oberirdische an der Gartenstrasse bei der Post zu eröffnen, ist vorgesehen. Es braucht aber unbedingt noch oberirdische Kurzzeitparkplätze für Velos zum Einkaufen. Die Mofaplätze sind noch gar nicht mitberücksichtigt. Der Ausbau, der jetzt noch nicht genutzten Plätze im Bahnhofareal, würde sich ebenfalls eignen, um noch weitere unterirdische Plätze zu schaffen. Laut Auskunft von Frau Schweizer von der I.G. Velo, waren die Jahreskarten für das Veloparking schon im 2002 ausverkauft und sind auch im 2003 schon ausverkauft.

Unsere Petition an Sie lautet:

Wir fordern, dass weitere **provisorische Veloparkplätze** um den Bahnhof und **permanente unterirdische Abstellplätze** am Bahnhof, ebenso auf der Nordseite, bereitgestellt werden.

Ursprünglich waren 3000 solche Parkplätze im gesamten Überbauungsprojekt vorgesehen, wovon jetzt bald 50% vorhanden sind. Es wird aber noch Jahre dauern, bis die Bauphase Euroville endlich abgeschlossen ist. Es wäre sinnvoll solche zusätzlichen Veloabstellplätze jetzt in die Planung einzubeziehen und sicherzustellen. Schon jetzt muss mehr Raum für Veloabstellplätze und Mofas geschaffen werden. Wenn das Bauprojekt seine endgültige Phase erreicht hat, wird es kaum noch möglich sein das gesamte Bauprojekt nachträglich zu korrigieren.“

2. Vorgehen der UVEK

Die UVEK hat die Petentschaft zu einer Anhörung eingeladen. Eine Besichtigung vor Ort erübrigte sich, da alle Mitglieder der UVEK die Velo-Abstellplätze im und um den Bahnhof SBB – besonders das Velo-Parking unter dem Centralbahnplatz – mehr oder weniger kennen. Weitere Parteien wurden nicht angehört; ebenso wurde darauf verzichtet, ergänzende Informationen einzuholen.

3. Situationsbeschreibung und Anliegen der Petentschaft

Die Velo-Abstellplätze um und im Bahnhof SBB werden intensiv genutzt, besonders das unterirdische Velo-Parking ist sehr gut belegt. Letzteres gilt sowohl für die Gratis-Abstellplätze als auch das kostenpflichtige Angebot beim unterirdischen Eingang im Norden des Bahnhofs SBB. Offenbar schätzt die Bevölkerung dieses für Basel neuartige Angebot und macht davon regen Gebrauch. Die Petentschaft ist der Meinung, dass die Anzahl der heutigen Velo-Abstellplätze um und im Bahnhof SBB nicht genügen und entsprechend das Angebot ober- wie unterirdisch erweitert werden sollte. In ihrem Begehren geht sie auch auf die bereits geplanten Ausbauschritte rund um den Bahnhof SBB ein (vgl. Wortlaut der Petition).

4. Erwägungen der UVEK

Die UVEK erachtet das Anliegen der Petentschaft als prüfenswert. Sie teilt zumindest subjektiv den Eindruck der Petentschaft, dass das heutige Angebot an Velo-Abstellplätzen im und um den Bahnhof SBB im Vergleich mit der Nachfrage eher knapp ist. Allenfalls lässt sich dieses mit relativ einfachen Mitteln ausbauen. Besonders im „hochqualitativen“ Bereich – überwachte und helle sowie entsprechend auch kostenpflichtige Velo-Parkings – ist eine Erweiterung in Erwägung zu ziehen. Die UVEK ist interessiert daran, dass die erfreulich grosse Nachfrage nach Velo-Abstellplätzen am Verkehrsknotenpunkt Bahnhof SBB so weit als möglich erfüllt werden kann.

Im Sinne eines losen und im Einzelnen unkommentierten Ideenkatalogs werden im Folgenden die ergänzenden Ausführungen wiedergeben, die die Petentschaft während der Anhörung durch die UVEK vorgebracht hat und die der UVEK als prüfenswert erscheinen:

- Velo-Parking unter dem Centralbahnplatz:
 - Im kostenpflichtigen Teil könnten bei besserer Raumnutzung mehr Velos untergebracht werden; hinten und seitlich wären an den Wänden etwa Doppelstockanlagen möglich
 - Im Durchgang zwischen dem bewachten und unbewachten Velo-Parking könnten eventuell rechts die Veloboxen herausgenommen und durch normale Velo-Abstellplätze ersetzt werden
 - Im unbewachten Teil allenfalls den Ausstellungsraum, der vom Sportmuseum benutzt wird, durch Velo-Abstellplätze ersetzen (dieser Raum war als Verkaufsraum gedacht, lässt sich jedoch scheinbar nicht kommerziell nutzen)
- Gespräche mit den Besitzern des Auto-Parkings unter der Centralbahnstrasse über eine eventuelle Umnutzung von Teilen des Auto-Parkings
- Geschützte und bewachte Langzeit-Velo-Abstellplätze beim neu erstellten Elsässertor oder vis-à-vis bei der Markthalle sollten als Standorte geprüft werden
- Centralbahnstrasse Ost: Wie früher Velo-Parkplätze entlang dem Dienstgebäude Ost auf dem Trottoir beziehungsweise in einem freien Raum im Gebäude mit direktem Durchgang zu den Geleisen anordnen
- Ecke Solothurnerstrasse/Hochstrasse: Zwanzig bis dreissig Veloabstellplätze zielnah; diese Plätze könnten anstelle der Halteverbotslinie installiert werden; Trottoir-Nase würde die Fussgängersicherheit erhöhen
- Hochstrasse Ost: Wiedereinrichtung der Velo-Parkplätze bei der Verzweigung zur Peter Merian-Strasse
- Passerellen-Parkplätze: Einrichtung einer Überwachungskamera unter der Passerelle, Wind- und Regenschutzwände

- Zusätzlich wäre ein Billett-Automat beim Velo-Auf- und abgang auf der Seite Gundel-
dingen wünschenswert

5. Schlussfolgerungen / Antrag

Aufgrund der vorstehenden Ausführungen beantragt die UVEK dem Grossen Rat, die Petition 202 „für die Erweiterung der Veloabstellplätze im unterirdischen Veloparking und im oberirdischen Bereich um den Bahnhof SBB“ gemäss § 32 Abs. 3 der Geschäftsordnung des Grossen Rates an die Regierung zu überweisen, damit diese innert eines Jahres Stellung nimmt zu den Anliegen der Petentschaft und den in diesem Bericht ausgeführten ergänzenden Überlegungen.

Die UVEK hat diesen Bericht am 18.11.2004 mit 15:0 Stimmen verabschiedet und den Vizepräsidenten zu ihrem Sprecher bestimmt.

Umwelt- Verkehrs- und Energiekommission

Die Präsidentin:

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'G. Mächler'.

Gabi Mächler